

Qualifizierung
Suchtvorbeugung
2022/2023



Name des Projekts:

Präventionsarbeit zur Mediensucht in Schule

Name der Einrichtung & Projektleitung:

Ferdinand-Lassalle-Realschule

Zielgruppe(n) (z.B. Jugendliche, Eltern, Multiplikatoren,...):

Klasse 6

Projektbeschreibung (Kurze Darstellung des Projektes) /Ablauf und zeitliche Struktur

Im Rahmen eines der drei Berufsorientierungstage steigt jeweils eine der drei 6. Klasse in die Präventionsarbeit zum Thema exzessive Mediennutzung / Sensibilisierung im Umgang mit Medien ein.

Dafür werden Methoden und Materialien aus dem Methodenkoffer „What`s on“ der Drogenhilfe Köln genutzt.

Der Projekttag wird von mindestens 2 Lehrkräften gestaltet (ggf. unterstützt durch Medienscouts), damit Arbeit im Plenum (Stuhlkreis) und in zwei Gruppen möglich ist. Es wird im Klassenraum der jeweiligen Klasse ein Stuhlkreis für die Plenumsphasen aufgebaut und ein weiterer Klassenraum für die Arbeit in zwei Gruppen organisiert.

Ziele:

a) inhaltlich

gedankliche Auseinandersetzung und Austausch zum Thema „Medienkonsum“
Anstöße zur Reflektion des eigenen Medienverhaltens geben
Gefahren exzessiver Mediennutzung / Möglichkeiten von Mediennutzung aufzeigen (#7 Battle of Values)
Schüler*innen für das Verhalten ihrer Mitschüler*innen sensibilisieren
Alternativen zu Medienkonsum benennen (#6 Lootchest)

b) strukturell

sich als Gesprächspartner zu dem Thema „Medienkonsum“ anbieten – einen Dialog beginnen bzw. aufrecht erhalten
Beratungsmöglichkeiten aufzeigen (für Schüler*innen / Eltern / Erziehungsberechtigte)

c) ergebnisorientiert

Schule zu einem Ort machen, an dem präventiv zum Thema „exzessive Mediennutzung“ gearbeitet wird

Wie häufig soll das Projekt durchgeführt werden:

- einmalig monatlich Jährlich kontinuierlich
 sonstiges

Besonderheiten (z.B. besondere Inhalte, Methodik, Zielgruppen,...)